

Geldwäsche. Bekämpfen.

Gesprächskreis „Geldwäschebekämpfung im Raum Berlin-Brandenburg“

Europa Universität Viadrina, 30.09.2022, Frankfurt (Oder)

Slide 3: Mit dem gültigen Koalitionsvertrag, dem FATF-Prüfbericht, der Ankündigung einer neuen Behörde im BMF sowie der globalen Sicherheitslage (Umsetzung Sanktionsbestimmungen) liegen vier starke Treiber für einen echten Wechsel in der deutschen Geldwäschebekämpfung vor, an denen sich die Entscheidungsträger ausrichten dürfen. Das ist ein Auftrag zum mutigen Handeln und eine große Chance.

Slide 4: Die FATF stellt grundsätzliche Fragen an die Geldwäschebekämpfung (Strategie, Effizienz, Messbarkeit). U.a. die Weitergabe relevanter Sachverhalte der FIU an die Strafverfolgung ist massiv reduziert. Die Strafverfolgung kommt zu selten in den Besitz der Informationen. Das gefährdet das bisherige Erfolgsmodell. Die FIU ist nicht in der Lage, diese Entscheidungen fundiert zu treffen.

Slide 5: Wir müssen Effektivität und Erfolg der Maßnahmen zur Geldwäschebekämpfung messen können. Auf allen Ebenen. Um nicht Budget und Ressourcen für nicht effektive Instrumente zu verschwenden. Wir müssen anders fragen. Nicht nur nach Quantität (Statistik) sondern nach Qualität und messbaren Erfolg. Dazu müssen wir auf allen Ebenen geeignete (Erfolgs-)Parameter definieren.

Slide 6: Der vom BMF angekündigte „Mut zum großen Wurf“ und „Paradigmenwechsel“ in der Geldwäschebekämpfung wird nicht allein durch den Aufbau der neuen Behörde eintreten. Das passiert erst, wenn wir systemische Anpassungen mitdenken. Eine generelle Bargeldobergrenze einführen. Die Beweislastumkehr bei der OK-Bekämpfung diskutieren. Ein modernes Unternehmensstrafrecht installieren.

Slide 7: Ein Appell zum mutigen Handeln.

Slide 8: Quellenverzeichnis.

Die gute Nachricht ist – wir sind zum Handeln „verdammnt“ ...



MEHR FORTSCHRITT WAGEN

BÜNDNIS FÜR
FREIHEIT, GERECHTIGKEIT
UND NACHHALTIGKEIT

KOALITIONSVERTRAG 2021–2025
ZWISCHEN DER SOZIALDEMOKRATISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS (SPD),
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN UND DEN FREIEN DEMOKRATEN (FDP)



Anti-money laundering and counter-terrorist financing measures Germany

Mutual Evaluation Report

August 2022



23. August

Eine schlagkräftigere Bekämpfung von Finanzkriminalität und effektivere Sanktionsdurchsetzung in Deutschland

Die Financial Action Task Force (FATF) hat Deutschlands System gegen Geldwäsche, Terrorismus- und Proliferationsfinanzierung jüngst umfassend geprüft. Ebenso fordert die globale politische Lage all unsere Entschlossenheit, scharfe Sanktionen wirksam zu implementieren und durchzusetzen. An diesen Punkten setzen wir an mit drei Maßnahmen:

Erstens: Wir werden die essentiellen Kernkompetenzen für die Bekämpfung von Finanzkriminalität und für die Sanktionsdurchsetzung unter einem Dach bündeln. Es braucht eine Bündelung und Steuerung unter einem Dach (Bundesoberbehörde zur Bekämpfung der Finanzkriminalität / BBF). Wir müssen relevante Funktionen und Kompetenzen zusammenziehen: die Ermittlungstätigkeit für große und komplexe Fälle von Finanzkriminalität (insbesondere auch internationale Geldwäsche), die operative Verantwortung für die Umsetzung von Sanktionen, die Analysetätigkeit für Verdachtsmeldungen sowie die Koordinierung der Aufsichtstätigkeit, insbesondere im Nichtfinanzsektor. Unter dem Dach der neuen Behörde werden alle wichtigen Funktionen in drei jeweils eigenständigen Strängen vereint:

- **Ein neues Bundesfinanzkriminalamt.** Den großen, verzweigten und internationalen Fällen von Finanzkriminalität (Geldwäsche) steht in Deutschland derzeit nicht die notwendige Priorisierung gegenüber. Dies macht eine gezielte Fokussierung auf komplexe Sachverhalte besonders schwierig. Wir wollen in diesem Zusammenhang die spezielle Expertise für die Bekämpfung von Finanzkriminalität bündeln und ausbauen. Auch die Sanktionsdurchsetzung erfordert eine klare Struktur, um effektiv zu sein. Deswegen brauchen wir ein Bundesfinanzkriminalamt, das gezielt komplexe Fälle von illegalen Finanzflüssen aufklärt, sich auf den „follow-the-money“-Ansatz fokussiert und bei der Sanktionsdurchsetzung den Hut aufhat.

- **Eine effektivere Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit - FIU).** Anfangspunkt zahlreicher Ermittlungen sind Verdachtsmeldungen, die bei der FIU eingehen. Die FIU wird daher als wichtiger Partner des Bundesfinanzkriminalamts in die Struktur integriert und als unabhängige Analyseeinheit entsprechend den europäischen und internationalen Vorgaben fortgeführt. Ziel ist die weitere Hebung des Effizienzpotentials durch gezieltere Steuerung und risikobasierte Ausrichtung: Gerade für komplexe und internationale Geldwäsche braucht es hochwertigere Analysen.

- **Eine konsistente Aufsicht im Nichtfinanzsektor durch eine koordinierende Zentralstelle.** Ziel ist zunächst eine Reduzierung der Aufsichtsbehörden in den Ländern (über 300) bei einer gleichzeitigen stringenteren und koordinierten Aufsicht über den diversifizierten Nichtfinanzsektor (z. B. unterschiedlichste Gewerbetreibende, Veranstalter von Glückspiel). Aufgabe einer Zentralstelle für Geldwäscheaufsicht ist neben der Koordinierung der Landesaufsichtsbehörden die Erarbeitung von Leitlinien und Standards. Damit wir keinen Flickenteppich, sondern eine risikobasierte Aufsicht aus einem Guss haben. Die Zentralstelle wird zudem als Ansprechpartner für die zukünftige europäische Geldwäscheaufsichtsbehörde dienen, damit dort Deutschland für den Nichtfinanzsektor mit einer Stimme sprechen kann.

...die schlechte Nachricht – wir haben keine Strategie.

- *„There is no clear policy or strategy for disrupting and sanctioning ML in a consistent and comprehensive manner.“*
- *„While technical compliance with the FATF Standards is generally strong, some of the recent reforms are **not** yet fully **effective**.“*
- *„Germany has demonstrated a commitment to investigating and prosecuting ML at the policy level. However, it **is not clear that this commitment has fully translated into results at the operational level**. The overall number of ML cases that progress to prosecution is lower than expected...“*



13,5 Prozent der Verdachtsmeldungen erreichen relevante Behörden. Die Verwertbarkeit der Verdachtsmeldungen war laut Strafverfolgung regelmäßig >50%.

Über 1 Mrd. Euro gibt die Deutsche Bank zur Bekämpfung der Finanzkriminalität aus. 173 Mio. Euro ist die vorläufige Sicherungssumme aus allen OK-Ermittlungsverfahren.

Zwischen 2015–2019 werden 338 Mio. Euro aus OK-Ermittlungsverfahren vorläufig gesichert. Im gleichen Zeitraum beschlagnahmt Italien 18 Mrd. Euro Vermögen von OK-Gruppierungen.

Wir müssen die Effektivität der Bekämpfung messen können.

FATF Key-Finding: „The lack of available data across the Federal and Länder governments hampers Germany’s ability to measure its own effectiveness in a number of areas of the system.“

Verpflichtete des GwG

- Verdachtsunabhängige Analysen in Risikobereichen
- Neu festgestellte Muster der Geldwäsche
- Positive Rückmeldung FIU
- Verfahren / Bußgelder
- Trainings
- Unverzüglichkeit
- Neue Technologien
- Ratio False Positives vs. True Hits

Financial Intelligence Unit

- Erstmeldungen vs. Nachmeldungen
- SARs qualitativ bewerten
- Rückmeldungen
- Abgabe an Strafverfolgung
- Typologieberichte
- Neu festgestellte Muster der Geldwäsche
- Neue Risikoschwerpunkte
- Ermittlungsinitiierungen
- Neue Technologien

Strafverfolgung & Justiz

- Eine „Ohrenmarke“ für SARs
- Ein statistisches KPI in justitiellen EDV-Systemen
 - Verurteilungen
 - Strafbefehle
 - Vermögenssicherung
 - SAR als „source“ im Verfahren



Wissenschaft & Forschung

- Empirische Datenlage schaffen
- Erfolg eingesetzter Mittel und Maßnahmen messen
- Vergleichbarkeit zu anderen Staaten schaffen
- Phänomenologische / Kriminologische Studien
- Politische Entscheidungen vorbereiten

Tempolimits auf Autobahnen

in km/h, Stand 2020

kein Tempolimit

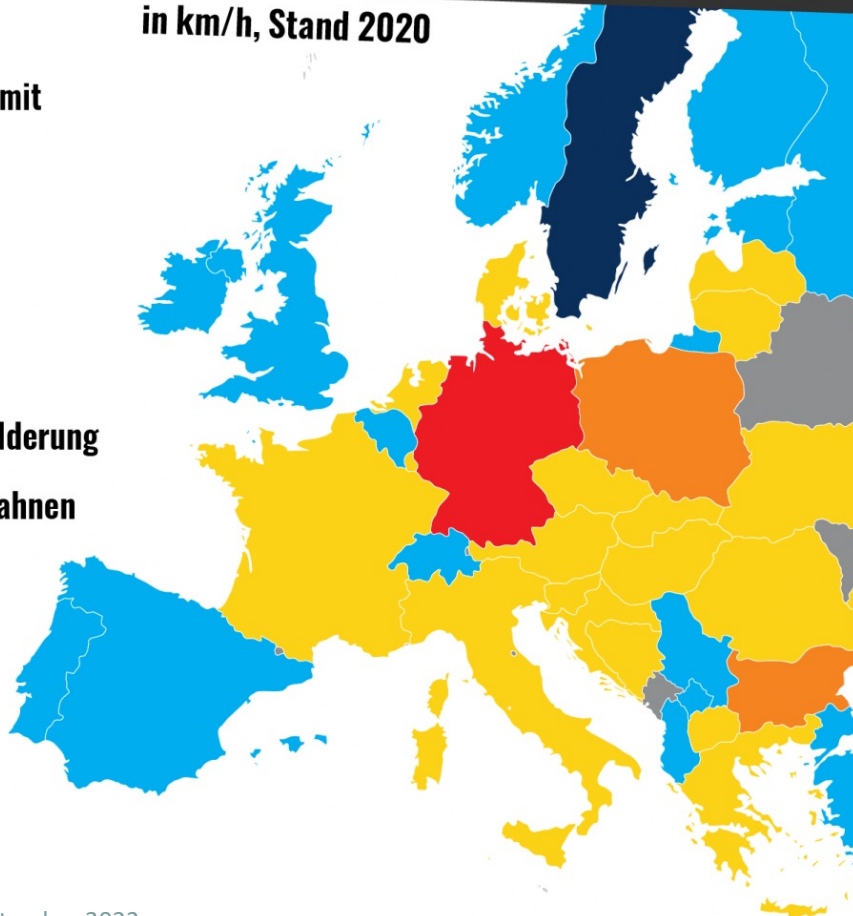
140

130

bis 120

nach Beschilderung

keine Autobahnen



Wir benötigen (wenige) systemische Anpassungen:

(...und können dabei von anderen Staaten lernen.)

- Eine generelle Bargeldobergrenze...
...nicht nur für den Erwerb von Immobilien - #Koalitionsvertrag.
- Ein modernes Unternehmensstrafrecht...
...um den Kontroll- und Sanktionsdruck auf Unternehmen zu erhöhen.
- Wenn schon keine volle Beweislastumkehr...
...dann bitte ein verfassungskonformer Kompromiss - #Diskussionspapier „Vermögenseinziehungsgesetz“.
- Einen polizeilichen Fokus & Counterpart zum BFKA...
...in Form einer thematischen Gruppe oder Abteilung im BKA.
- Zivilgesellschaftliches Engagement strukturiert fördern.

Ein Appell.



Wir können den Moment nutzen, dass Deutschland akut handeln muss.
Grundlage des Handelns ist ein national abgestimmtes Strategiepapier.
Um eine nachhaltige, effektive, messbare Geldwäschebekämpfung sicherzustellen.
Unter Berücksichtigung sämtlicher relevanter “Player“ im deutschen AML Regime.
Mit der Freiheit, notwendige systemische Anpassungen ergebnisoffen mitzudenken.
Weil eine neue Behörde alleine keine effektive Geldwäschebekämpfung garantiert.
Ohne die „Geburtsfehler“ der letzten Zentralisierung (FIU) zu wiederholen.
Von Anfang an mutig, transparent und messbar sein.



ANTI FINANCIAL CRIME

Vielen Dank!

Spendenkonto:

antifinancialcrime.org gGmbH
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE26 4306 0967 1273 4212 00
BIC: GENODEM1GLS

©2022 antifinancialcrime.org gGmbH



Seite	Aussage / Grafik	Quelle
Slide 3	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grafik 1 ○ Grafik 2 ○ Grafik 3 	<ul style="list-style-type: none"> ○ https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf ○ https://www.fatf-gafi.org/publications/mutualevaluations/documents/mer-germany-2022.html ○ https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Internationales-Finanzmarkt/Geldwaesche/eckpunkte-schlagkraeftigere-bekaempfung-von-finanzkriminalitaet.pdf?__blob=publicationFile&v=8
Slide 4	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zitate ○ Aussage „298.507 vs. 40.200“ ○ Aussage „1 Mrd.“ ○ Aussage „173 Mio.“ ○ Aussage „338 Mio. vs. 18 Mrd.“ 	<ul style="list-style-type: none"> ○ https://www.fatf-gafi.org/publications/mutualevaluations/documents/mer-germany-2022.html ○ file:///Users/m-e-h-t/Downloads/fiu_jahresbericht_2021.pdf ○ https://www.manager-magazin.de/unternehmen/deutsche-bank-der-teure-kampf-gegen-die-geldwaesche-a-8f678b83-0002-0001-0000-000189635022 ○ file:///Users/m-e-h-t/Downloads/organisierteKriminalitaetBundeslagebild2021.pdf ○ BKA “OK-Lagebilder“ und https://www.rainews.it/tgr/tagesschau/articoli/2019/12/tag-Finanzpolizei-mafia-ndrangheta-geldwaesche-guardia-di-finanza-ce525e5e-47c8-4dce-8d9b-9024f3116609.html
Slide 5	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zitat 	<ul style="list-style-type: none"> ○ https://www.fatf-gafi.org/publications/mutualevaluations/documents/mer-germany-2022.html
Slide 6	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grafik ○ Aussage “Vermögenseinziehungsgesetz“ 	<ul style="list-style-type: none"> ○ https://katapult-magazin.de/de/artikel/lieber-rasen-statt-umwelt-schonen ○ Diskussionspapier zur Einführung eines Gesetzes über die Aufspürung verdächtiger Vermögensgegenstände & über die selbstständige Vermögenseinziehung (Vermögenseinziehungsgesetz) von Professor Dr. Kilian Wegner und Ref. iur. Constantin Ladwig (LL.B.), Stand: 14. Juli 2022